

581

Vesper in der Kreuzkirche
am Sonnabend, den 14. Okt. 1944, 18 Uhr

Orgel: J.S. Bach (1685/1750) Präludium und Fuge in a-moll
gespielt auf der Kleinorgel

!! Unserm lieben Mitsänger Herbert Blumstock, der einen
!! Fliegerangriff am 7. Oktober 1944 zum Opfer fiel, und
!! unserem lieben ehemaligen Kreuzianer Lothar Weichholt
!! zum Gedächtnis. Er gab sein Leben zwei Tage nach schwer-
!! rer Verwundung im Osten am 13. September 1944 im Alter
!! von 19 Jahren.

"Unser Leben ist ein Schatten" für zwei Chöre (2. Chor ferngestellt
von Johann Bach (1604/1673))

1. Chor: Unser Leben ist ein Schatten auf Erden.

2. Chor (ferngestellt), Alt und Männerstimmen:

Ich weiss wohl, dass unser Leben oft nur als ein Nebel ist, denn wir hier zu jeder Frist mit dem Tode sind umgeben, drum ob's heute nicht geschieht, meinen Jesum lass ich nicht!	(aber Sterb ich bald, so komm ich von der Welt Beschwerlichkeit ruhe bis zur vollen Freud, und weiß, dass im finstern G Jesus ist mein helles Licht meinen Jesum lass ich nicht
--	---

1. Chor, Alt und Männerstimmen:

Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubet,
der wird leben, ob er gleich stirbt, und wer da lobet und
glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben.

2. Chor (ferngestellt), Alt und Männerstimmen:

Weil du vom Tod erstanden bist,
werd ich im Grab nicht bleiben.
Mein höchster Trost dein Auffahrt ist,
Todsangst kann sie vertreiben,
denn wo du bist, da komm ich hin,
dass ich stets bei dir lob' und bin,
drum fahr ich hin mit Freuden.

1. Chor:

Ach, wie flüchtig, ach, wie nichtig ist der Menschen Leben!
Wie ein Nebel bald entsteht und bald wiederum vergehet,
so ist unser Leben, schet!
Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig, sind der Menschen Sachen!
Alles, alles, was wir sehen, das muss fallen und vergehen.
Wer Gott fürcht', bleibt ewig stehen.
Ach, Herr, lehr uns bedenken wohl, dass wir sind sterblich
allzumal! Auch wir allhier kein Bleibens haben, müssen alle
davon, gelehrt, reich, jung, alt oder schön, müssen alle, alle davon

Vorlesung